

Leitfaden und Merkliste für Sportlerinnen und Sportler zur Wettkampfteilnahme für den SV Dresden-Mitte

Mit der Teilnahme an Wettkämpfen wollen wir unter Beweis stellen, welche Fähigkeiten wir uns als Ringerinnen und Ringer im Training erarbeitet haben. Wir streben sowohl nach bestmöglichen Platzierungen als auch nach der Anerkennung und dem Respekt unserer Sportfreunde sowie des interessierten Publikums. Aber auch unser Verhalten während des Wettkampfes soll die Ernsthaftigkeit unseres Anliegens verdeutlichen. Unser kameradschaftliches Auftreten sollte immer beispielgebend und repräsentativ für unsere gute Sportgemeinschaft sein und deren Ansehen nicht beschädigen.

Vorbereitung vor dem Wettkampf

- Ein mögliche Wettkampfteilnahme wird meist vom zuständigen Trainer/Trainerin erfragt. Nach einer kurzen Bedenkzeit, ist hierauf eine verbindliche Antwort zu geben und eine Selbstbeteiligung zur Wettkampfgebühr von derzeit fünf Euro zu entrichten.
- Mit der Zusage zur Teilnahme verpflichtet sich der Sportler/die Sportlerin zur vermehrten Trainingsteilnahme und behält die kommende Herausforderung stets im Blick. Auf zusätzliche sportliche Betätigung und gesunder Ernährung ist verstärkt Rücksicht zu nehmen.
- Sollte eine Pilzinfektion auftreten, begibt sich der Sportler/die Sportlerin selbständig zur ärztliche Versorgung und lässt sich hierbei ein **Attest** ausstellen. Das Attest soll bestätigen, ob ich eine **infektiöse** oder **nicht infektiöse** Hautkrankheit vorliegt. Wenn der Sportler/die Sportlerin den infektiösen Pilz hat, dann ist dies sofort dem zuständigen Trainer/Trainerin zu melden und die Sportgruppe strikt zu meiden.

- Ringertrikots sind selbständig in blauer und roter Farbe zu besorgen, entweder im Einzelhandel oder leihweise. Diese Trikots beinhalten ausdrücklich **keine** Länderkürzel/Wappen etc., sondern entsprechen dem Reglement des DRB. Zusätzlich wird ein Trainingsanzug oder lange sportgeeignete Hosen benötigt, optimal ist Vereinskleidung.
- Fingernägel müssen am Wettkampftag kurz geschnitten sein, bei Beach Wrestling-Veranstaltungen auch die Fußnägel.
- Am Wettkampftag ist verstärkt auf die passende Ernährung zu achten und diese selbstständig mitzuführen. Es eignen sich besonders Nüsse, Bananen, Äpfel, generell leichte Kost, sonst passiert noch ein Hoppala auf der Matte.
- Sollte kurzfristig eine Erkrankung auftreten, entschuldigt sich der Sportler/die Sportlerin unverzüglich beim zuständigen Trainer/Trainerin und reicht ein ärztliches Attest ein.
- Am Wettkampftag ist pünktliches Erscheinen am vereinbarten Treffpunkt erste Voraussetzung und Verspätungen sofort mitzuteilen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird ernste Konsequenzen bis zum Vereinsausschluss und Sperre nach sich ziehen.

Verhalten während des Wettkampfes

- Trainer und Sportkameraden verdienen auch nach dem eigenen Ausscheiden eine besondere Unterstützung. Es sollte geholfen werden, wo man kann um neben seine sportlichen Fähigkeiten auch seine charakterlichen Stärken zu zeigen.
- Dem Gegner gegenüber ist stets fair und respektvoll zu begegnen, auch wenn dieser selbst gegen diese Grundlagen verstößt. Publikumsreaktionen sind konsequent zu ignorieren.

– Gegen Entscheidungen des Wettkampfrichters ist kein lautstarker Protest einzulegen. Auch der vernünftige Umgang mit möglichen Fehlentscheidungen zeigt Stärke und Eignung für den Ringkampfsport. Wir verweigern niemals den Händedruck.

- In Kampfpausen ist auf der Tribüne bei den Sportfreunden Platz zu nehmen und nicht neben der Matte, außer es wird der Trainer/die Trainerin unterstützt. Bei einer Vertretung auf dem Trainersitz ist eine lange Sporthose und geschlossene Sportschuhe zu tragen.

– Unser Anspruch ist es, die Veranstaltung bis zum Ende zu besuchen und den Siegern unseren Respekt für ihre Leistungen zu zollen, auch wenn wir nicht auf dem Treppchen stehen. Nur sehr lange Anfahrtswege können eine vorzeitige Abreise entschuldigen.

– Bei der Teilnahme an Siegerehrungen ist auf politische oder religiöse Bekundungen durch Zeichengebung, Kleidung und Gestik zu verzichten. Wir stehen als Sportler für unsere eigenen Leistungen und die unserer Sportgemeinschaft auf dem Treppchen.

– Wir sind bessere Verlierer als Gewinner. Nach Kämpfen analysiert der gute Sportler/Sportlerin die eigenen Defizite und teilt diese den Trainern mit, sodass eine gezielte sportliche Förderung stattfinden kann.